

ÖHV-Herren erreichen Olympia- Qualifikationsturnier

Herren Europameisterschaft (B-Div.) in Vinnitsa

Die österreichischen Hockey-Herren beenden die B-EM in der Ukraine auf Platz 4. Im Spiel um Platz 3 unterlag das ÖHV-Team Schottland mit 3:4 (1:2).

Spiel um Platz 3: Österreich – Schottland 3:4 (1:2)

Wie schon im Halbfinale gegen Polen geraten die Österreicher früh in Rückstand, als Schottland schon nach wenigen Minuten eine Strafecken-Nachschuss zum 0:1 verwertet. Aber diesmal schlägt die ÖHV-Mannschaft kurz darauf zurück, als Alex Bele zum 1:1 ausgleicht. Unmittelbar vor der Pause erhöhen die Schotten aber wieder: Nach einem Foul des österreichischen Goalies führt ein Sieben-Meter zum 1:2-Halbzeitstand.

Spannung in Hälfte 2. 15 Minuten nach dem Wiederanpfiff erhöht Schottland auf 3:1, aber Österreich bleibt dran. Als zwei Schotten mit Zeitstrafen vom Platz müssen, nützt Österreich die numerische Überlegenheit und Michi Körper versenkt zwei Strafecken zum 3:3-Ausgleich. Die Schlussphase ist dann an Dramatik kaum zu überbieten. 90 Sekunden vor dem Ende treffen die Schotten unhaltbar zur 4:3-Führung, aber Österreich bekommt noch einmal eine Chance in Form einer Strafecke. Diesmal ist der Goalie der Briten aber mit dem Handschuh dran und lenkt denn Schuss an die Stange ab. Österreich verliert in einem engen Spiel mit 3:4.

Die Teilnahme an einem Olympia-Qualifikationsturnier war aber schon mit dem Erreichen des Halbfinals fixiert worden. Somit bleibt Österreich im Rennen um die Spiele in London 2012. Der Olympic Qualifier findet im Frühjahr 2012 in Belgien, Japan und Indien statt. Welchem Turnier Österreich aufgrund des Rankings zugeteilt wird steht noch nicht fest.



Aktuelles & Termine

Nächste Hockeynachrichten: Mittwoch, 5. September 2011

RUSTRÄ: Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

Verbandsärztin: Dr. Karin Prenner, Tel.: 0699/14124125

Halbfinale: Österreich – Polen 1:3 (0:1)

Die Hockey-Herren unterliegen im Halbfinale der B-EM in der Ukraine Polen mit 1:3 (0:1) und verpassen damit den Aufstieg unter die Top-8 im europäischen Feldhockey. Im Kampf um die Olympia-Qualifikation ändert das aber nichts. Die Teilnahme am Qualifier für London 2012 war schon durch die Halbfinal-Qualifikation gesichert.

Österreich kassiert zwar schon kurz nach Spielbeginn das 0:1, präsentiert sich gegen starke Polen aber hervorragend. In einem offenen Spiel mit Chancen auf beiden Seiten bleibt es aber bis zur Pause bei dem knappen Rückstand. Die zweite Hälfte beginnt dann leider ähnlich unglücklich wie der erste Durchgang: Schon kurz nach dem Anpfiff erhöht Polen auf 2:0. Aber die ÖHV-Mannschaft bleibt weiter gut im Spiel. Und die Bemühungen der Truppe von Trainer Frank Hänel werden belohnt. Eine nach Links abgelegte Strafecke verwertet Mauki Gerö zum verdienten 1:2-Anschlusstreffer. Die Österreicher spielen in der Folge mit viel Druck, aber den Polen gelingt durch eine Strafecke der erlösende Treffer zum 3:1. Aber auch danach ist die Partie noch nicht gelaufen. Mit viel Tempo geht es hin und her, Chancen gibt es für beide Teams. Verwertet wird davon aber keine mehr und so bleibt es bei der 1:3-Niederlage.

Trotzdem eine gute Leistung

ÖHV-Trainer Frank Hänel: „Die Jungs haben das sehr gut gemacht heute, auch taktisch sehr gut gespielt. Nach dem Anschlusstreffer hätten wir das Spiel drehen können. Es ist schade und es ist traurig, aber Polen war in diesem Spiel einfach ein kleines Bisschen besser. Wir haben uns hervorragend verkauft und können erhobenen Hauptes vom Platz gehen. Natürlich sind meine Jungs jetzt traurig, weil sie aufsteigen wollten“, so der Deutsche unmittelbar nach dem Spiel.

Österreich – Ukraine 3:2 (2:0)

Österreichs Hockey-Herren gewinnen bei der B-EM in der Ukraine mit 3:2 (2:0) gegen die Gastgeber und sichern den zweiten Gruppenplatz hinter Schottland. Damit sichert sich die Mannschaft von Trainer Frank Hänel neben der Halbfinalteilnahme einen Platz im Olympic Qualifier für London 2012 und kämpft weiterhin um die Olympiateilnahme. Halbfinal-

gegner ist Polen.

Österreich beginnt das Spiel sensationell. Die Ukraine hat keine Chance gegen die ÖHV-Truppe. Die Überlegenheit der Österreicher wird auch in Tore umgemünzt: AHTC-Verteidiger Mauki Gerö versenkt eine Strafecke zur 1:0-Führung. Das 2:0 fällt aus einer Bilderbuch-Kombination: Über mehrere Stationen landet der Ball bei Manu Grandits, der Robert Bele ideal bedient. Die Mannschaft von Trainer Frank Hänel hätte bis zur Pause sogar höher führen müssen.

Das Spiel kippt in Hälfte zwei. In der zweiten Halbzeit dreht sich das Bild komplett. Aus einem dummen Fehler der Österreicher erzielt die Ukraine den Anschlusstreffer zum 1:2 und dreht ordentlich auf. ÖHV-Goalie Mäntler verhindert mit einer unglaublichen Leistung schlimmeres, lediglich der Ausgleich zum 2:2 gelingt der Ukraine. Etwa zehn Minuten vor dem Ende finden die Österreicher dann aber wieder ins Spiel. Ein Genieblitz von Elmar Stremitzer bringt schließlich die Erlösung: Mit einem langen Pass von der Mittellinie findet Stremitzer Manu Grandits im Schusskreis der Ukrainer. Der Arminen-Kapitän legt perfekt auf Philipp Greutter auf, der den Ball unter die Latte hämmert. Österreich hat in der Folge sogar noch die Chance aufs wichtige 4:2, womit der Gruppensieg und der „einfachere“ Halbfinalgegner erreicht gewesen wäre, kann diese aber nicht nützen.

Mit einem Sieg im Halbfinale gegen Polen würde Österreich auch die Rückkehr unter die Top-8 im europäischen Feldhockey sichern. Beim letzten Aufeinandertreffen mit Polen gewann Österreich bei der A-Europameisterschaft 2009 in Amsterdam im Spiel um Platz 7 mit 5:4. In der Halle sind die ÖHV-Herren als regierender Europameister und WM-Dritter bereits mitten in der absoluten Weltspitze.

Die Reaktionen

ÖHV-Teamchef Frank Hänel: „Die erste Halbzeit war das Beste, dass ich je gesehen habe. Die Ukraine hatte nicht den Funken einer Chance. Wir hätten noch höher führen müssen. Aber ich habe meine Jungs gewarnt, wenn die Ukraine ein Tor schießt, dann drehen die das Ding um. Die zweite Halbzeit war dann unsere Schlechteste. Die Ukraine hat sich in einen Rausch gespielt und ohne Michi Mäntler im Tor hätten wir sang- und klanglos verloren. Aber jetzt sind wir im Olympic Qualifier und das zählt. Polen im Halbfinale wird ganz schwer“, so der Deutsche unmittelbar nach dem Spiel.

Kapitän Armin Stremitzer: „Mit dem Olympic Qualifier und dem Halbfinale haben wir unser Etappenziel erreicht. Aber die Mannschaft will jetzt auch den Aufstieg. Erinnerungen an die A-EM in Amsterdam werden jetzt wach, wo wir die Polen auch geschlagen haben.“



ÖHV-Präsident Walter Kapounek: „Ich bin sehr, sehr zufrieden. Jetzt wird der Weg Richtung Olympia in London 2012 weiter eingeschlagen.“

Österreich – Schottland 2:2 (1:1)

Die österreichischen Hockey-Herren stehen nach einem hart umkämpften 2:2 (1:1) gegen Schottland schon mit einem Bein im Halbfinale der B-EM in der Ukraine. Gegen die Gastgeber reicht morgen ein Unentschieden um das Halbfinale zu fixieren. Gleichzeitig würden sich die ÖHV-Herren damit auch einen Platz im Olympic Qualifier für London 2012 und damit die Chance auf die Olympiateilnahme sichern.

Dabei beginnt das Spiel gegen „drückend überlegene Schotten“ (Teamchef Frank Hänel) gar nicht gut, Österreich gerät mit 0:1 in Rückstand. 30 Sekunden vor dem Pausenpfeiff schlägt aber Hamburg-Legionär Michael Körper eiskalt zu und verwertet wie schon im Auftaktspiel gegen Weißrussland eine Strafecke zum wichtigen 1:1.

Spannende zweite Hälfte. In der zweiten Hälfte steht es lange Unentschieden. Torschütze Michi Körper muss nach einer Gelben Karte mit einer Zeitstrafe vom Platz und das kostet das österreichische Team viel Kraft. Sieben Minuten vor Schluss fällt dann der neuerliche Führungstreffer der Schotten, aber die ÖHV-Truppe hat eine Antwort parat. Andy Wellan trifft nach Pass von Kapitän Armin Stremitzer zum umjubelten 2:2. Österreich hat danach sogar noch die Chance aufs 3:2, „aber das wäre zu viel des Guten gewesen“, weiß Stremitzer. Mit seiner Mannschaft ist er aber hochzufrieden. „Wir haben super gefightet. Jetzt sieht es gut aus für uns. Ein Punkt gegen die Ukraine reicht uns für das Halbfinale“, so der Kapitän weiter.

ÖHV-Trainer Frank Hänel: „Wir haben gegen drückend überlegene Schotten gespielt. Aber wir waren taktisch sehr clever. Die Gelbe Karte von Michi Körper hat viel Kraft gekostet. Über den Konter zum 2:2 müssen wir froh sein. Aber die taktische Einstellung war sehr gut, spielerisch etwas weniger.“

Österreich – Weißrussland 2:1 (0:1)

Österreichs Hockey-Herren legen einen perfekten Start in die B-EM der Herren in der Ukraine hin und besiegen zum Auftakt die Mannschaft aus Weißrussland mit 2:1. Zur Pause war das Team von Trainer Frank Hänel mit 0:1 zurück gelegen.

„Es war ein absolutes Würgespiel, ganz schlimm“, beschreibt der Trainer der österreichischen Herren die Auftaktpartie gegen Weißrussland. Österreich kommt zu Beginn überhaupt nicht ins Spiel. In einer zerrfahrenen Partie sind die Weißrussen besser, haben auch deutlich mehr Strafecken. Allerdings müssen die Österreicher nicht zuletzt Dank eines überragenden Michi Mäntler im Tor in der ersten Hälfte nur einen Gegentreffer hinnehmen.

In der zweiten Hälfte hat die ÖHV-Truppe Riesenglück, nicht mit 0:2 in Rückstand zu geraten. Eine weißrussische Strafecke wehrt Goalie Mäntler mit der Schulter an die Querlatte ab. Dann aber schlagen Österreichs Hockey-Herren zurück: Aus einer Strafecke wird das 1:1 durch Michi Körper. Und Österreich kann nachlegen. Mit einem Konter nach einer Strafecke drehen die ÖHV-Herren drei Minuten vor Schluss die Partie und gehen durch Andy Wellan mit 2:1 in Führung. Aber es wird noch einmal gefährlich eng: Eine Strafecke der Weißrussen wird 3 mal wiederholt, aber die Abwehr um Goalie Michi

Mändler verteidigt auf Biegen und Brechen und rettet den wichtigen Auftaktsieg für Österreich.

ÖHV-Trainer Frank Hänel nach dem Spiel: „Wir haben wirklich gute Weißrussen gesehen, die besser waren als wir. Aber das ist egal, wir haben drei Punkte geholt. In so einem Spiel gewinnt man keinen Schönheitspreis. Wir kriegen hier nichts geschenkt. Der Level in diesem Turnier ist sehr hoch, wir können und müssen uns noch steigern“, so der Deutsche in einer ersten Reaktion.

Ergebnisse:

Montag, 8. August 2011

11:00	A	Polen	Wales	1:2 (1:0)
13:15	A	Tschechien	Schweden	7:1 (3:1)
15:30	B	Österreich	Weißrussland	2:1 (0:1)
18:15	B	Schottland	Ukraine	2:1 (1:1)

Dienstag: aufgrund von Unwettern und der daraus resultierenden Unbespielbarkeit des Platzes wurde die Spiele auf 10.8. verlegt

Mittwoch, 10. August 2011

11:00	A	Wales	Schweden	1:0 (0:0)
12:00	A	Tschechien	Polen	0:2 (0:1)
14:15	B	Schottland	Österreich	2:2(1:1)
16:30	B	Weißrussland	Ukraine	2:5 (2:1)

Donnerstag, 11. August 2011

11:00	A	Polen	Schweden	5:0 (3:0)
13:15	A	Wales	Tschechien	1:2 (1:0)
15:30	B	Weißrussland	Schottland	1:3 (0:1)
17:45	B	Österreich	Ukraine	3:2 (2:0)

Freitag, 12. August 2011 - Ruhetag

Samstag, 13. August 2011

11:00	C	Schweden	Weißrussland	2:2 (0:1)
13:15	C	Wales	Ukraine	0:1 (0:0)
15:30	1.HF	Tschechien	Schottland	2:0 (0:0)
18:00	2.HF	Polen	Österreich	3:1 (1:0)

Sonntag, 14. August 2011

10:00	C	Schweden	Ukraine	3:4 (2:0)
12:15	C	Wales	Weißrussland	3:2 (2:0)
14:30	3./4.	Schottland	Österreich	4:3 (2:1)
17:00	Finale	Tschechien	Polen	2:1 nPSO (1:1; 0:0)

Endstand:

1. Tschechien (Aufstieg in den A-Pool)
2. Polen
3. Schottland
4. Österreich
5. Ukraine
6. Wales
7. Schweden (Abstieg in den C-Pool)
8. Weißrussland (Abstieg in den C-Pool)

Ob Polen ebenfalls in die A-Division aufsteigt hängt vom Ergebnis Belgiens im A-Pool ab. Sollte Belgien aus der A-Division abgestiegen, dann bleibt Polen in der B-Division, da Belgien 2013 die nächsten A-Europameisterschaften ausrichten wird.

Neben Österreich haben sich Tschechien, Polen und die Ukraine für die Olympia-Quailifer 2012 qualifiziert. Schottland & Wales nehmen nicht an der Olympiaqualifikation teil, da nur das Ergebnis von England für Großbritannien zählt. Weiters ist GB ja bereits fix qualifiziert, da die Olympische Spiele 2012 in London stattfinden.

EHF Generalversammlung

Bei der Generalversammlung des Europäischen Hockeyverbandes am 19. August 2011 in Möchengladbach wurde mit Holländerin Marijke Fleuren eine neue Präsidentin und mit dem Finnen Mika Rihtila ein neuer Kassier gewählt.

Das neue Executive Board der EHF setzt sich folgt zusammen:

President	Marijke Fleuren (NED)
Vice President	Jorge Alcover (ESP)
Hon. General Secretary	R.David Balbirnie (IRL)
Hon. Treasurer	Mika Rihtila (FIN)
Members	Leonardas Caikauskas (LTU)
	Jean-Christophe Capelle (BEL)
	Ludmila Pastorova (SVK)
	Simon Mason (ENG)
	Carola Meyer (GER)
	Jerzy Smorawinski (POL)
	Jan Vymazal (CZE)

Euro Hockey League

Für die EHL-Saison 2011/2012 wurden die erste Runde ausgelost.

Das erste Vorrundenturnier mit dem österreichischen Meister AHTC findet vom 7.-9. Oktober 2011 in Mühlheim/Ruhr (GER) statt.

Pool B: Athletic Terrassa (ESP), HTC Uhlenhorst Mühlheim (GER), **AHTC**

Pool C: Beeston HC (ENG), RC de Polo Barcelona (ESP), KS Pomorzanie Torun (POL)

Pool G: WKS Grunwald Poznan (POL), East Grinstead HC (ENG), Dinamo Elektrostal (RUS)

Pool H: Dinamo Kazan (RUS), HC Bloemendaal (NED), Olympia Kolos Sekvoia (UKR)

Das zweite Vorrundenturnier findet vom 21.-23. Oktober 2011 in Antwerpen (BEL) statt.

Pool A: Amsterdam H&BC (NED), Reading HC (ENG), Cookstown HC (IRL)

Pool D: Club an der Alster (GER), Club de Campo de Madrid (ESP), RC Bruxelles (BEL)

Pool E: KHC Dragons (BEL), HC Rotterdam (NED), HC RW Wettingen (SUI)

Pool F: Banbridge HC (IRL), UHC Hamburg (GER), CA Montrouge (FRA)

Schiedsrichter

Rechnungsprüfer:

Mag. Egon Zwinger
Hannelore Weber
Dr. Harald Küssner

Schiedsrichter International

Florian Geschl wurde auf Grund seiner bei der Herren EM in Athen gezeigten Leistung von der FIH auf die Liste der „internationalen“ Schiedsrichter gesetzt.

Ich gratuliere

Aufstufung von Schiedsrichtern

Der Schiedsrichter Eitenberger Sebastian (SV Arminen) wurde auf Grund von positiven Beobachtungsberichten nach Ausbildungsspielen in die Kategorie B aufgestuft.

Ich gratuliere

Schiedsrichtersminare

Vor Beginn der Herbstsaison werden 2 Schiedsrichterlehrgänge veranstaltet

1) Es unumgänglich notwendig vor Beginn der Herbstsaison mit den BL- und A-Schiedsrichtern eine kurze Videoschulung zu machen um den Anforderungen der Regelauslegungen der FIH gerecht zu werden.

Die Teilnahme an dieser Schulung ist für die BL- und A-Schiedsrichter verpflichtend.

Um auch den Vereinen die Möglichkeit zu geben zu erfahren, wie die Regelauslegungen ab der Herbstsaison gestaltet werden und um letztendlich Diskussionen während der Spiele hintanzuhalten, möchte ich dazu auch die Damen- und Herrentrainer der Bundesligamannschaften einladen. Ich er-
suche die Präsidenten der Vereine ihre Trainer davon zu informieren.

Die Teamtrainer Damen und Herren werden ebenfalls an dieser Schulung teilnehmen!

Diese Schulung wird am Montag, den 5.9.2011 um 19 Uhr am WAC Platz stattfinden.

2) Da an mich herangetragen wurde, dass es in manchen Vereinen passive Schiedsrichter gibt, die im Herbst pfeifen wollen, aber im Frühjahr bei den von mir angebotenen Weiterbildungsterminen keine Zeit hatten, biete ich im September einen einzigen weiteren Termin an.

Diese Weiterbildung wird am 9.9. um 19.00 Uhr im Hockeystadion stattfinden

Bitte nützt diese weitere Möglichkeit, weiteren Termin wird es nicht geben. Sollten Schiedsrichter aus den Bundesländern pfeifen wollen und dafür diese Weiterbildung benötigen, müssen sie leider nach Wien kommen.

Eilmer Thomas

HC Neusiedl

Der HC Neusiedl/See gibt seinen neuen Vorstand bekannt:

Obmann:	Ing. Alfred Grammerstätter
Obmann-Stv.:	Mag. Gerda Zwinger
Schriftführerin:	Ursula Moser
Schriftführer-Stv.:	Ing. Bernd Sternisa
Finanzreferentin:	Manuela Zipfelmayer
Finanzreferent-Stv.:	Ing. Roland Gredinger
Vorsitzender des Sportausschusses:	Otto Mayer
Stv. Vorsitzender des Sportausschusses:	Renate Puschner
Beräte:	Nikolaus Dinhof
	Mag. Friedrich Haider-Kroiss